

# Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **87 (1980)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Firmennachrichten

### Stilllegung der Produktion von «Orlon» im Werk Maydown

Die Du Pont (U.K.) Ltd. beabsichtigt, die Produktion von «Orlon» Acrylfaser im Werk Maydown in Nordirland stufenweise bis zum Jahresende einzustellen.

Die Entscheidung wurde getroffen, weil das Unternehmen sich ausserstande sieht, die beim Absatz von Acrylfasern entstehenden Verluste abzubauen, die sich seit Produktionsbeginn im Jahre 1968 auf über \$ 70 Mio beliefen. Obwohl in den letzten Jahren umfangreiche Kostensenkungsmassnahmen durchgeführt wurden, um den Produktionsbetrieb lebensfähig zu machen, waren die Resultate, bezogen auf die laufender Verluste, unzufriedenstellend.

Überkapazitäten im Acrylfaserbereich, die sich in niedrigen Verkaufspreisen im europäischen Markt auswirkten, waren das Hauptproblem. Es gäbe keine Anzeichen für eine Verbesserung dieser Situation in vorausschaubarer Zeit, heisst es ergänzend.

Von der Stilllegung sind rund 420 der insgesamt etwa 1800 Arbeitsplätze im Werk Maydown betroffen.

Die Produktion von «Orlon» im Werk Maydown wurde 1968 aufgenommen. In diesem Werk werden Neoprene Synthesekautschuk seit 1960, «Hylene» Isocyanate seit 1963 und «Lycra» Elasthan seit 1969 hergestellt.

Aufgrund der unzufriedenstellenden wirtschaftlichen Situation wurde die Herstellung von «Orlon» im Werk Dordrecht der Du Pont de Nemours (Niederland) VB bereits 1978-79 stufenweise eingestellt und die Produktion für den europäischen Markt im Werk Maydown konzentriert.

«Orlon» war – nach Nylon – die zweite synthetische Faser aus der Du Pont Forschung. Die kommerzielle Herstellung lief 1950 an.

Von der Entscheidung, die Produktion von «Orlon» in Nordirland einzustellen, ist die europäische Herstellung anderer Du Pont Fasern nicht betroffen.

Die europäische Faserproduktion der Du Pont Gruppe umfasst weiter Nylon und «Dacron» Polyester Fasern und Garne im Werk Hamm-Uentrop, «Lycra» Elasthan in Dordrecht, Niederlande, und «Typar» Polypropylen Spinnvlies in Luxemburg.

## Splitter

### ITMA 83 in Mailand

Das Cematec – Comité Européen des Constructeurs de Matériel Textile – gab anfangs September bekannt, dass die ITMA 83 im Herbst 1983 in Mailand stattfinden wird. Diese wichtige Entscheidung in bezug auf die Verlegung der Ausstellung von Birmingham nach Mailand basiert auf dem Ungenügen des NEC (National Exhibition Center, Birmingham), die notwendigen raumklimatischen Bedingungen für ein reibungsloses Funktionieren der ausgestellten Textilmaschinen sicherstellen zu können.

### Unangemessen, unzeitig, unverständlich

Als «unangemessen, unzeitig und unverständlich» bezeichnet Gesamttextil in Frankfurt a/M das Vorgehen des US-Präsidenten Carter gegen europäische Textillieferungen in die USA. Der Spitzenverband der Textilindustrie in der BRD nimmt damit zu Pressemeldungen Stellung, nach denen Carter am 18. September 1980 eine Erklärung (Proclamation) unterzeichnet hat, durch die die US-Zölle auf bestimmte europäische Textilien ab 1981 erhöht werden, wenn die EG ihre Quotenregelung für US-Lieferungen von synthetischen Fasern nach Grossbritannien über den 31. Dezember 1980 hinaus aufrechterhält.

### 10000. USTER® CARD CONTROL-Anlage ging in die USA

Zellweger Uster feierte kürzlich die Produktion der 10000. Langzeit-Kardenregulierung USTER CARD CONTROL-L.

Das Jubiläums-Gerät ging an die Firma Parkdale Mills in Gastonia/N.C., USA. Es wurde am 24. Juni 1980 in Gastonia im Rahmen einer kleinen Feier durch Vertreter von Zellweger Uster, Schweiz, und deren amerikanischer Niederlassung, Zellweger Uster Inc., Charlotte, an den Präsidenten von Parkdale, Mr. Duke Kimbrell, übergeben.

USTER CARD CONTROL-L wird vor allem bei der Umrüstung der Karderie auf Hochleistungskarden und Flockenspeisung eingesetzt, um die Bandnummerkonstanz auch in diesem verkürzten und automatisierten Prozess bei hoher Leistung sicherzustellen. Diese Karderiemodernisierung wird zurzeit in den USA besonders intensiv betrieben – nicht zuletzt auch wegen der OSHA-Bestimmungen. Das wirkt sich auch in einer starken Nachfrage nach USTER-Kardenregulierungen aus.

### Schweiz mit höchstem Bruttoinlandprodukt je Einwohner

Internationale Wohlstandsvergleiche mit Hilfe des Pro-Kopf-Sozialproduktes sind gewiss mit Vorbehalten aufzunehmen: Sie sagen kaum etwas über die Verteilung aus, und unterschiedliche Inflationsraten sowie Wechselkursverschiebungen können zu Verzerrungen führen. Auf der anderen Seite sind diese Quoten mangels besserer Lösungen nach wie vor die geeignetsten Wohlstandsindikatoren.

Gemäss einer Meldung des Bundesamtes für Statistik, welche das Bruttoinlandprodukt je Einwohner (Bruttosozialprodukt abzüglich Nettoarbeits- und -kapitaleinkommen aus dem Ausland) der OECD-Länder miteinander vergleicht, figurierte 1979 die Schweiz mit einem Wert von 14824 US-Dollar an der Spitze. («Spezialfälle» von Erdölländern sind in dieser Statistik nicht enthalten, weil sie der OECD nicht angehören.) In der reichsten Ländergruppe mit «Wohlstandsquoten» zwischen 10000 und 15000 Dollar befinden sich auch Dänemark (12820), Schweden (12452), die Bundesrepublik Deutschland (12322) sowie Belgien, Norwegen, Holland, die USA und Frankreich.

Die mittlere Staatengruppe mit Wertschöpfungsanteilen zwischen 5000 und 10000 Dollar repräsentieren Kanada (9404), Österreich (9179), Japan (8816) sowie Finnland, Australien, Grossbritannien, Italien und Spanien. In der dritten und ärmsten Ländergruppe mit einem Bruttoinlandprodukt pro Kopf zwischen 1000 und 5000 Dollar schliesslich finden wir Irland (4421), Griechenland (3968), Portugal (2047) und die Türkei.